

Jetzt ist Eisbachtal ganz nah dran

Fußball-Rheinlandliga: Westerwälder haben 2:0 gewonnen und freuen sich auf das Spitzenduell am Samstag beim Tabellenführer

Die Partie Eisbachtal gegen die SG Malberg war nichts für Fußball-Feinschmecker. Auf dem schwer zu spielenden Platz behielten die Sportfreunde die Punkte jedoch in Nettershausen und gastieren am kommenden Samstag beim Spitzenreiter TuS Rot-Weiß Koblenz.

Von Bernd Bude

Eisbachtal Sportfreunde – SG Malberg/Rosenheim 2:0 (2:0). Nach dem Schlusspfiff ging Eisbachtals Trainer Dirk Hannappel zu jedem seiner Spieler und bedankte sich. „Wir haben uns den letzten drei Spielen neun Punkte geholt und kein Gegenort gefangen. Das spricht für sich. Wir haben die Pflicht bestanden und stehen am kommenden Samstag vor der Kür in Koblenz“, sagte Hannappel, der schon gesehen hatte, dass die Partie alles andere als erstklassig

war und die Zuschauer keineswegs zufrieden stellte. Was für die Hausherren zählte, waren die drei Punkte. Koblenz behält durch seinen Sieg in Mülheim weiter ein Punkte-Vorsprung.

Manuel Haberzettl hatte die Sportfreunde bereits nach drei Minuten im Anschluss an eine Ecke in Führung geschossen. 29 Minuten später war es Tobias Schuth, der den Ball wiederum nach einer Ecke ins Malberger Tor wuchtete. Mit diesen Toren dokumentierte der Tabellenzweite die deutliche Überlegenheit. Malberg, das kürzlich den Tabellenführer mit 4:1 nach Hause geschickt hatte, beschränkte sich auf hausbackenen Fußball, ohne die Eisbachtaler ernsthaft zu gefährden. Der eingewechselte Eisbachtaler Manuel Schröder erzielte dann sogar noch ein drittes Tor, bei dem der Unparteiische jedoch eine Abseitsstellung gesehen haben wollte. Dem war eine Traumkombination

über Manuel Haberzettl und Thomas Weinand vorausgegangen. „Das war die schönste Szene des Spiels mit dem schönsten Tor, das in meinem Herzen Anerkennung gefunden hat“, sagte Dirk Hannappel nach dem Schlusspfiff mit einem breiten Schmunzeln.



Luydmil Kirov von den Eisbachtaler Sportfreunden beeindruckt immer wieder durch seine elegante Schusstechnik.

Eisbachtal: Heinz, Groß, Haberzettl, Kirov (67. Schröder), Weinand, Schlag, D. Reusch (62. Heene), Kaes (72. Chr. Reusch), Schuth, Schafferhans, Röhrig – **SR:** Aslan Basibüyük – **Tore:** 1:0 Haberzettl (3.), 2:0 Schuth (32.) – **Zuschauer:** 200.



Der Malberger Abwehrspieler (links) scheint in dieser Szene dem Eisbachtaler Stürmer Dominic Reusch einen Kinnschlag zu verpassen. So schlimm war es jedoch nicht. Fotos: Bude

Der SVM ist schon vorne

Limburg-Weilburg. Der SV Mengerskirchen ist nach einem 2:1-Auswärtsieg bei Schlusslicht VfR 19 Limburg neuer Tabellenführer der Fußball-Kreisliga A Limburg-Weilburg, obwohl das Team im Vergleich mit der punktgleichen Konkurrenz aus Selters, die bei der SG Wirbelau/Schupbach nur zu einem 2:2-Unentschieden kam, noch ein Nachholspiel in der Hinterhand hat. Dritter ist die SG Merenberg dank eines 2:0 vor eigenem Publikum über die TSG Oberbrechen. *jk*

FUSSBALL-KREISLIGA A

TuS Linter – SV Elz 2:2 (0:1). Die „Frösche“ besaßen auch in diesem Heimspiel gleich zu Beginn drei hochkarätige Chancen, um in Führung zu gehen. Durch eine Standardsituation aber fiel das 0:1. Im zweiten Spielschnitt sahen die Zuschauer ein ausgeglichenes Spiel. Zum Ende ging es noch einmal hektisch zu, als innerhalb von einer Minute gleich zwei Tore zu bejubeln waren.

Linter: Jung, Talaska, P. Luksch (46. D. Luksch), Sawall, S. Unruh, Dobberstein, I. Hrnjakas, Weber, Schlegel (80. Fricke), A. Unruh, Roth – **Villmar:** Wilbert, S. Schmidt, K. Schmidt, Konstantinidis, Peters, Kobayashi (71. Wagner), Häckel, M. Born (56. Lang), Balmert (77. Günes), A. Born – **SR:** Lutz (Hofheim) – **Tore:** 0:1 A. Born (26.), 1:1 (70.), 2:1 (88.) beide A. Unruh, 2:2 Schmidt (89.) – **Zuschauer:** 60 – **Gelb/Rot:** S. Unruh (77.).

TuS Dehrn – RSV Weyer 2:2 (1:0). Ein verdienter Sieg der Gastgeber, die während der gesamten Spielzeit die bessere Mannschaft waren und auch einige Torchancen hatten. Das 1:0 fiel durch einen fulminanten Weitschuss aus 20 Metern von Weidenfeller. In der 25. Minute schien Torhüter Birke Schmidt im Strafraum gefoult zu haben, doch der Elfmeterpfiff blieb aus. In der zweiten Hälfte plätscherte das Spiel nur noch vor sich hin, bis in der 75. Minute Tausch Kreckel zu Fall brachte und Sehr den Strafstoß sicher verwandelte.

Dehrn: Rohles, Müller, Hofmann, Draheim, Steiöf (78. Sojczyński), Weidenfeller (46. Kreckel), Reitz (70. Stenger), Sehr, Schmidt, Weyer, Becker – **Weyer:** Birke, Schönbach (55. Lorse), F. Schmidt, Oster, Tausch, Kohlpepp, Lehr, L. Schmidt, Molltor, Loresch, Barthelmes – **SR:** Stadtfeld (Butzbach) – **Tore:** 1:0 Weidenfeller (8.), 2:0 Sehr (75., Foulelfmeter) – **Zuschauer:** 80.

TuS Drommershausen – TuS Dietkirchen 2:3 (1:1). Die Anfangsoffensive der Hausherren wurde früh durch das 1:0 von Alexander Waberschek (7.) belohnt. Die Gäste gestalterten das Spiel nun ausgeglichener und kamen durch Jannik Horz (36.) noch vor der Pause zum verdienten Ausgleich. Die Treffer von Tobias Mais (75.) und Jannik Horz (89.) waren Konsequenz der nun erkennbaren Dietkirchener Überlegenheit. Drommershausen steckte zwar nie auf, schaffte durch Christoph Bender in der Schlussminute per Foulelfmeter aber nur noch den am Ende wertlosen Anschluss.

Drommershausen: Förster, Waberschek (80. Erbe), Wilhelm, Matz, Götz (83. Dombach), Bender, Hamm, Kopp, Mayr, Gorkke, Schmidt (46. Alt) – **Dietkirchen:** Störh, Fachinger, Kilbinger, A. Schmidt, Schmorleitz, Horz, Cetin, L. Schmidt (57. H. Egehoff), Mais, Grollig, Eittingshausen (41. Stahl) – **SR:** Jürgen Croll (Pfeußen Frankfurt) – **Tore:** 1:0 Alexander Waberschek (7.), 1:1 Jannik Horz (36.), 1:2 Tobias Mais (75.), 1:3 Jannik Horz (89.), 2:3 Christoph Bender (90., Foulelfmeter) – **Zuschauer:** 50.

TuS Frickhofen – SV Villmar 3:3 (2:1). Bereits in der 3. Minute gingen die Gäste nach einem krassen Abwehrfehler durch einen präzisen Schuss von Philipp Alban in Füh-

rung. Erst eine Einzelleistung von Gazmend Hasani in der 27. Minute führte zum Ausgleich. Nur kurz später ging die Heimelf durch Spielertrainer Adis Adrovic in Führung, der einen tollen Angriff über rechts abschloss. Nach der Pause suchte der TuS die Entscheidung und erneut Gazmend Hasani erzielte mit einem Heber in der 63. Minute das 3:1. Ein Villmarer Angriff führte nach Foul von Tim Hannappel an Thomas Höhler zu einem berechtigten Strafstoß, den Philipp Alban souverän verwandelte. Nur vier Minuten später war es erneut Philipp Alban, der für die aufopferungsvoll kämpfenden Gäste bei einer Standardsituation per Kopf ausglich.

Frickhofen: Kempf, Hannappel, Shemsliu, Wecker, Adrovic, Thoma, Balija, Rätz, Hasani, Jusufi, Imeri – **Villmar:** Wilbert, S. Schmidt, L. Schmidt, Fritsch, Jaick, Klerys, J. Höhler, Dietrich, T. Höhler, Kremer, Alban – **SR:** Barthel (Höhr-Grenzhausen) – **Tore:** 0:1 Alban (3.), 1:1 Hasani (27.), 2:1 Adrovic (36.), 3:1 Hasani (63.), 3:2 Alban (64., Foulelfmeter), 3:3 Alban (68.) – **Reserven:** 1:0 – **Zuschauer:** 70.

FCA Niederbrechen – TuS Lindenholzhausen 2:1 (2:0). Auch das zweite Derby in dieser Saison ging verdient an Niederbrechen, obwohl die Lindenholzhäuser das gute Fußballwetter zunächst etwas früher zu nutzen wussten und bereits nach fünf Minuten durch Jung-König in Führung gingen. Danach ergab sich ein offenes Spiel, das seinen nächsten Höhepunkt in der 33. Minute hatte, als Marius Schneider einen direkten Freistoß flach ins Eck verwandelte. Nach der Pause waren es dann die verletzungsgebeutelten Gastgeber, die das Heft in die Hand nahmen. In der 60. Minute wurde der Einsatz dann auch belohnt und Edel besorgte die Führung für den FCA. Yannik Schneider zwischen den Pfosten sorgte letztlich dafür, dass die drei Punkte in Niederbrechen blieben.

Niederbrechen: Yannik Schneider, Huber, Damm (30. Simon Schneider, 50. Groß), Reuter, Marius Schneider, Jens Kentzia (85. Dreier), Born, Bretz, Eisenbacher, Trost, Edel – **Lindenholzhausen:** Hild, Sprenger, Lang, Zeitler, Jung-König, Fachinger (75. Kramm), Becker, Rompel, Badi (85. Hasselbacher), Simon, Voss (45. Kaya) – **SR:** Fein (Hofheim) – **Tore:** 1:0 Jung-König (5.), 1:1 Marius Schneider (33.), 2:1 Edel (60.) – **Zuschauer:** 100.

SG Merenberg – TSG Oberbrechen 2:0 (0:0). Die einheimische SG tat sich in der ersten Hälfte schwer gegen aggressiv spielende Gäste aus Oberbrechen. Nach dem Wechsel nahmen die Gastgeber das Spiel in die Hand und waren druckvoller. Resultierend daraus, erzielte Tim Eigenbrodt die Führung zum 1:0 (46.). In der 60. Minute musste Fabian Hartmann (Merenberg) sein ganzes Können aufbieten, um einen Schuss von Lukas Schumacher aus halblinker Position zu entschärfen. Die Merenberger hatten aber das Spiel im Griff und nach einer schönen Kombination erzielte der agile Andre Hannappel das erlösende 2:0 (80.). Danach wurde die Partie ruppiger und der gut leitende Schiedsrichter Riefert (Salz) mußte Gelb/Rot für Benjamin Lakemeier (82., Oberbrechen) ziehen.

Merenberg: Hartmann, F. Meuser, M. Meuser, König, Kardaschenko, März (78. Vollmer), Schäfer, Hannappel, Rolletter, Buchmann, Eigenbrodt – **Oberbrechen:** Wagner, Y. Schumacher, Lakemeier, Schönbach, L. Schumacher, Yicel (67. Marks), Leimpek, Heun, Möbs, Steinebach, Kaya – **SR:** Riefert (Salz) – **Tore:** 1:0 Tim Eigenbrodt (46.), 2:0 Andre Hannappel (79.) – **Reserven:** 2:1 – **Zuschauer:** 50 – **Gelb/Rot:** Benjamin Lakemeier (81.).

SG Wirbelau/Schupbach – SG Selters 2:2 (0:1). Christian Roos nutzte

eine Unaufmerksamkeit der Gastgeber zur Selterser Pausenführung. Mit dem 0:2, für das erneut Christian Roos nach einem Konter sorgte, schien bereits die Vorentscheidung gefallen zu sein, doch Niklas Martin traf in der 80. Minute zum Anschlusstreffer. Wirbelau/Schupbach setzte nun alles auf eine Karte und wurde durch „Oldie“ Mario Engelhard doch noch mit dem späten Ausgleich belohnt. Kurz zuvor hatte sich der Selterser Carlo Schott nach einer Täglichkeit die rote Karte eingehandelt.

Wirbelau/Schupbach: Winkler, Y. Zöllner (72. Lembach), A. Zöllner, Reichardt (69. Engelhard), Stoll, Pfeiffer, M. Sobotta, R. Sobotta, Baumann (69. Meyer), Friedrich, Martin – **Selters:** Bulduk, Schwarz, Bartels, S. Stähler, Schardt, Schott, Spitzley (72. Rosell), Gotthardt, M. Stähler (68. Kaynak), Penner, Roos – **SR:** Becker (Niederwetz) – **Tore:** 0:1 (25.) 0:2 (60.) beide Roos, 1:2 Martin (80.), 2:2 Engelhard (94.) – **Reserven:** 0:5 – **Zuschauer:** 120 – **Gelb/Rot:** Martin (90.) – **Rot:** Schott (93.).

VfR 19 Limburg – SV Mengerskirchen 1:2 (0:1). In der 1. Halbzeit präsentierten sich der VfR 19 absolut ebenbürtig, so dass Mengerskirchen zu keiner Torchance kam. „Zur Überraschung aller Zuschauer entschied der Schiedsrichter in der 5. Minute der Nachspielzeit auf einen sehr umstrittenen Handelfmeter, den die Gäste zur Führung nutzten“, so die Pressemitteilung des VfR 19. In der zweiten Halbzeit starteten die Limburger durch und glichen mit einem sehenswerten Tor von Patrick Malicha in der 53. Minute aus. In der 87. Minute wurde der Torschütze mit Gelb/Rot vom Platz gestellt. Ein glänzend aufgelegter Timo Hussong aber parierte zunächst alle Mengerskirchener Versuche. In einer aus Sicht der Gastgeber viel zu langen Nachspielzeit aber kamen die Gäste doch noch zum Siegtreffer, ehe Limburgs Anton Masan noch wegen Meckern Rot sah.

Limburg: Hussong, A. Masan, V. Masan, Warriow, Kamerer, Götz, Vollbrecht, Stojanovic, D. Nispel, G. Nispel, Malicha – **Mengerskirchen:** Oster, Klebach, Klein, Schätzle, Jost, Sahm, Kümichel, Schermuly, Taeger, Müller, Ruckes – **SR:** Daniel (Wiesbaden) – **Tore:** 0:1 Schätzle (45., Handelfmeter), 1:1 Malicha (53.), 1:2 Schermuly (96.) – **Zuschauer:** 50 – **Gelb/Rot:** Malicha (87.) – **Rot:** A. Masan (97.).

TuS Waldernbach – TuS Obertiefenbach 1:2 (0:0). Obertiefenbach startete agiler und hatte die ersten Großchancen der Partie. Drei Mal war Julian Rudolf beteiligt, doch der heimische Torhüter Juri Jumann und die Latte vereitelten die Gästeführung. Nach dem Seitenwechsel dauerte es nur wenige Sekunden, bis die Gäste Grund zum Jubeln hatten, denn eine Flanke von Filipe Alves prallte vom Innenpfosten ins Tornetz. Nachdem Philipp Beck in der 61. Minute schon den Ausgleich auf dem Fuß hatte, traf Nicolas Reitz zehn Minuten später zum 1:1. Zehn Minuten vor dem Ende vergab Daniel Gonzales einen Foulelfmeter, stellte aber in der 85. Minute den alten Abstand per Seitflächzieher wieder her.

Waldernbach: Jussmann, D. Eberhardt, Andrej Eberhardt, Reitz, Klink, S. Beck (78. Vorländer), Mateos, Berger (46. P. Beck), Schneidmüller, J. Beck, W. Beck (59. Skrijelj) – **Obertiefenbach:** Kaiser, Tobschirbel, Bangert, Harmouch, Kummer, Gonzales, Alves (59. Klingebiel), Serafim, Baydar, Rudolf, Alban (33. Süß) – **SR:** Maurer (Kirberg) – **Tore:** 0:1 Filipe Alves (46.), 1:1 Nicolas Reitz (71.), 1:2 Daniel Gonzales (85.) – **Reserven:** 4:2 – **Zuschauer:** 120 – **Gelb/Rot:** Julian Rudolf (75.), Christian Süß (90.).

Limburg-Weilburg. Da die SG Ahlbach/Oberweyer bei der FSG Dauborn/Neesbach nur 1:1 gespielt hat, sind der FC Dorndorf (5:0 gegen die SG Kubach/Edelsberg) als auch der TuS Löhnberg (3:0 gegen die SG Hintermeilingen/Ellar) deutlich auf Aufstiegskurs. Die Dorndorfer führen die Tabelle deutlich an.

FUSSBALL-KREISOBERLIGA

TuS Löhnberg – SG Hintermeilingen/Ellar 3:0 (2:0). Praktisch mit dem Schlusspfiff erzielte Patrick Kolodziejczyk den 3:0-Endstand. Beide Kontrahenten von Verletzungssorgen arg gebeutelt, gefielen in kämpferischer Hinsicht. Die frühe 1:0 Führung durch Daniel Roßbach spielte den Einheimischen in die Karten. Die SG hingegen ging zu großzügig mit ihren Möglichkeiten um und hatte im zweiten Spielschnitt Pech im Abschluss durch zwei Pfostenschüssen von Steffen Borbonus und Christian Stähler. Die 2:0-Führung, durch Lukas Brück kam mehr als glücklich zustande. Nach dem Seitenwechsel sahen die Zuschauer phasenweise typischen Sommerfußball. Die Lüneburger verteidigten ihr 2:0 aufopferungsvoll und ließen in der Defensive wenig zu. Die Gäste hatten hingegen zwei Mal Pech mit Pfostenschüssen. Erwähnenswert war die Löhnberger Defensive mit einem gut aufgelegtem Keeper Benjamin Menger.

TuS Löhnberg: Menger, Komorek, Zimmermann, Hänsel, Capan Kiyak (83. Burak Kiyak), Pflaum, Zochert, Brück, Dick, Roßbach, Kolodziejczyk – **SG Hintermeilingen/Ellar:** Seidel, Badi, Weimar, Schardt, Michele Stähler (12. Niklas Hepp), Hen, Eberlein, Borbonus, Benedikt Sehr, Frederik Sehr, Christian Stähler (76. Lukas Hepp) – **SR:** Sebastian Frei (FCA Niederbrechen) – **Tore:** 1:0 Daniel Roßbach (16.), 2:0 Lukas Brück (45.), 3:0 Patrick Kolodziejczyk (90.) – **Zuschauer:** 60.

SC Niederhadamar – TuS Laubuseschbach 3:3 (2:1). Vor trotz oder vielleicht auch gerade wegen des herrlichen Wetters trister Zuschauererklüsse erwischte der SCN einen Start wie aus dem Bilderbuch. Anstoß/Angriff/Flanke/Kopfball/Tor. Nachdem dann in der fünften Minute M. Ince nach einem Solo über den linken Flügel auf 2:0 erhöhte, wählte sich der SCN wohl schon auf der Siegerstraße. Als nach feiner Kombination in der 17. Minute S. Schäfer mit einem platzierten Schuss auf 2:1 verkürzte war das Ergebnis der ersten Halbzeit perfekt. Nachdem C. Hartmann nach Konter frei vor dem leeren SCN-Tor den Ball noch übers Tor hob, machte er es kurz später mit einem Foulelfmeter besser und verwandelte zum 2:2. Nach Ecke von I. Düzel und einem Kopfball S. Mohrs schaffte es der SCN nochmals in Führung zu gehen, aber nach Unzulänglichkeiten in der SCN-Defensive brachte man C. Hartmann an den Ball und der schob zum 3:3-Endstand ein.

SC Niederhadamar: F. Müller, A. Kaiser, A. Kunz (55. S. Bajrami), J. Schüler, M. Kalbas, M. Schneider, I. Düzel, M. Löbach, V. Rode (67. S. Mohri), M. Ince (88. S. Kaiser), M. Lorkowski – **TuS Laubuseschbach:** C. Müller, C. Zuth, M. Lanois, N. Nickel, J. Kremer (85. P. Klein), C. Lehwalder, S. Lehmann, S. Schäfer (87. G. Küfer), C. Hartmann, D. Bender, O. Sentürk – **SR:** Neugebauer (Kastell) – **Tore:** 1:0 M. Löbach (1.), 2:0 M. Ince (5.), 2:1 S. Schäfer (17.), 2:2 S. Schäfer (63., Foulelfmeter), 3:2 S. Mohri (73.), 3:3 C. Hartmann (79.) – **Zuschauer:** 50.

SG Hausen/Fussingen/Lahr 2 – VfR Niedertiefenbach 4:1 (2:2). Auf sehr unterhaltsame Weise wurde Abstiegskampf pur auf dem Hauser Kunstrasen geboten: Die

Gäste begannen stark und hätten früh durch Helmut Sarges in Führung gehen müssen; dieser lupfte jedoch völlig frei stehend über das HFL-Tor. Auf der anderen Seite machte es Dominic Merz nicht besser, als er auf Höhe des Elfmeterpunktes frei gespielt wurde, sich aber zu lange Zeit ließ (17.). Die umkämpfte Partie wurde rasanter und Tore ließen nicht lange auf sich warten: Die Gäste gingen in der 23. Minute durch Sarges in Führung, konnten sich aber nicht lange freuen, denn Bastian Ortsfein glied eine Minute später aus. HFL nutzte das Momentum und drückte auf die Führung, die in der 35. Minute dann auch durch Christian Wagner gelang, der nach Vorarbeit vom fleißigen Ortsfein nur einschieben musste. Aber auch hier währte das Glücksgefühl nicht lange, denn Niedertiefenbach glied seither postwendend durch Verteidiger Schwarz aus (36.). Nach der Pause ging die rasante Fahrt weiter und nach einer Viertelstunde zeigte der Schiedsrichter im HFL-Strafraum auf den Punkt. Vorausgegangen war ein Foul an Heymann; den fälligen Strafstoß verwandelte Andreas Schoth (57.). Es folgte das Deja-Vu: Eine Minute später der Ausgleich durch Dominic Merz, der über die linke Seite von Ortsfein bedient wurde und nur einschiesben musste. Die Achterbahn fuhr jetzt wieder für die Hausherren nach oben und die 4:3-Führung fiel nach 62 Minuten über Ortsfein. So kam es am Ende, wie es kommen musste: Niedertiefenbach nutzte in Person von Helmut Sarges eine kleine Unachtsamkeit in der Defensive und erzielte mit einem Heber den Ausgleich.

SG Hausen/Fussingen/Lahr: Schäfer, Kurzwil (23. Rüdich), Gundermann, M. Eisenkopf, Störzel (46. N. Eisenkopf), T. Wagner, Ch. Wagner, L. Wagner, Ortsfein, Schick, Merz – **VfR Niedertiefenbach:** Bernbach, Lanois, Müller (54. Jeuck), Schwarz, Graf, Steigerwald, Speth, Schäfer (50. Schmidt), Schoth, Heymann, Sarges – **SR:** Schuhen – **Tore:** 0:1 Helmut Sarges (23.), 1:1 Bastian Ortsfein (24.), 2:1 Christian Wagner (35.), 2:2 Andre Schwarz (36.), 2:3 Andreas Schoth (57., Foulelfmeter), 3:3 Dominic Merz (58.), 4:3 Bastian Ortsfein (62.), 4:4 Helmut Sarges (85.) – **Zuschauer:** 100.

WGB Weilburg – SG Niedershausen/Obershausen 4:2 (2:2). Weilburgs Torwart hatte zwei „Aussetzer.“ Davon profitierten die Gäste und erzielten das 2:0. Danach spielte jedoch nur noch die WGB. Es erzielte folgerichtig den Anschlusstreffer und den Ausgleich. Becker hatte zuvor die Chancen nach Aus-

gleich vergeben. Im zweiten Spielschnitt war die SG ebenfalls unterlegen und nur Spielertrainer Ketter stemmte sich gegen die stark aufspielenden Gäste. Sahin nutzte im Anschluss an eine Ecke eine Chance zum 3:2. Nach unnötigem Foul durch Heumann markierte Kiyak per Foulelfmeter das 4:2.

Niedershausen/Obershausen: Steinfeld, Heumann, Rathschlag, Bruschi, Würz (90. Jarek), Becker, Ketter, Fischer, Steckenmesser, Winkler, Frank – **SR:** Zentner – **Tore:** 0:1 Heumann (5.), 0:2 Würtz (13.), 1:2, 2:2 Recep (31., 44.), 3:2 Sahin (54.), 4:2 Kiyak (74., Foulelfmeter) – **Zuschauer:** 60.

FC Dorndorf – SG Kubach/Edelsberg 5:0 (3:0). Auch ohne Görgülü berannte der FCD von Beginn an das Tor von Gästekeeper Keller. Bis zur 25. Minute hätten so schon vier oder fünf Treffer für den FCD fallen können, aber Herdering und Weser, die Dorndorfer Sturmspitzen, zielten noch etwas zu ungenau. Auch Juranovic und Leptien scheiterten mit guten Tormöglichkeiten entweder am Pfosten oder fanden im Gästetorwart ihren Meister. Den Bann brach schließlich Jonas Herdering, der sich trotz Abi-Stress mit dem 1:0-Führungstreffer belohnte. Weser Manuel Weser hatte ihn dabei wunderbar in Szene gesetzt. Die einzige nennenswerte Gästechance entschärfte FCD-Keeper Braun nach einem guten Guhtschuss (32.). Andreas Leptien war dann nach einem Freistoß mit einem Kopfball zum 2:0 erfolgreich. Jonas Herdering stellte schließlich mit dem 3:0-Pausenstand endgültig die Zeichen auf Sieg, als er die Unaufmerksamkeit der Gästeabwehr nutzte (40.). Unmittelbar vor dem Pausenpfiff knallte dann Leptien noch einen Freistoß aus Lattenkreuz (45.). Nach dem Wechsel machte dann Jens Keilwerth durch drei kernige Schüsse auf das Gästetor auf sich aufmerksam, zu einem Torerfolg reichte es aber nicht. Das 4:0 durch Mario Kulmer und das schönste Tor des Tages, das 5:0 durch Leptien mit einem tollen Drehschuss in den Winkel, komplettierten dann eine geschlossene Mannschaftsleistung des FCD. Zuvor scheiterte Thorsten Hardt knapp, als er die einzige Unaufmerksamkeit in der FCD-Abwehr ausnutzen wollte.

FC Dorndorf: Braun, Stahl, Schick, Sahli, Juranovic (85. Stillger), Giesendorf, Keilwerth, Leptien, T. Jung (30. Kulmer), Weser (59. Müller), Herdering – **SG Kubach/Edelsberg:** Keller, Bach, Kiefer (62. Auth), Krämer, Weirauch, Hardt, Yildirim, Weber (78. von Poehewski), Brunzen-dorf, Guht, Kopp – **SR:** Menk (Schönbach)

FSG Dauborn/Neesbach: Völker, Delibalta, Schmitt, Viehmann, DaSilva (17. Pfeiffer), Kaiser, Fischer, Brühl, M. Kjkiku, Löffler (84. Heil), H. Kjkiku – **SG Ahlbach/Oberweyer:** Naumann, Ugar, Florian Betz, Helling, Ludwig (80. Pirzkall), Schön, T. Liguori, Abbas, Mamebeck (60. Kremer), Schäfer, Weldert – **SR:** Baghdad Chikar (SG Nassau Dienbergen) – **Tore:** 0:1 Betz (83.), 1:1 Heil (88.) – **Zuschauer:** 85.

RSV Würges 2 – SG Weinbachtal 5:2 (2:2). Das Spiel war ausgeglichen. Die Gäste spielten etwas rustikaler und Würges setzte seine spielerischen Mittel mehr und mehr in Szene, wie die Ausgleichstreffer noch vor der Pause zeigten. Im zweiten Abschnitt brachte Heiko Brands seine Elf schnell in Führung. Diehl, Wagner und Brands waren die herausragenden Figuren des Würgeser Spiels. Der RSV Würges bestimmte das Geschehen im zweiten Abschnitt eindeutig. Markus Diehls ordnende Hand war jederzeit positiv in Erscheinung getreten. Diehl hatte sich schon in die AH-Mannschaft des RSV zurück gezogen.

Würges: Noll, Glasner, Diehl, Böcher, Zwienen, Betz, Wagner, Zapp, Friedrich, H. Brands, Celik – **Weinbachtal:** Kaune, Neu, Stoll, Caspari, Hardt, Schauer, Trojak, Seivik, L. Seibel, Burger, D. Seibel – **SR:** Marquardt (Orfen) – **Tore:** 0:1 D. Seibel, 0:2 Schauer (34.), 1:2 H. Brands (35.), 2:2 Glasner (45.), 3:2 H. Brands (48.), 4:2 H. Brands (58.), 5:2 Zapp (64.) – **Zuschauer:** 62.

FSG Dauborn/Neesbach: Völker, Delibalta, Schmitt, Viehmann, DaSilva (17. Pfeiffer), Kaiser, Fischer, Brühl, M. Kjkiku, Löffler (84. Heil), H. Kjkiku – **SG Ahlbach/Oberweyer:** Naumann, Ugar, Florian Betz, Helling, Ludwig (80. Pirzkall), Schön, T. Liguori, Abbas, Mamebeck (60. Kremer), Schäfer, Weldert – **SR:** Baghdad Chikar (SG Nassau Dienbergen) – **Tore:** 0:1 Betz (83.), 1:1 Heil (88.) – **Zuschauer:** 85.



Markus Mambach von der SG Ahlbach/Oberweyer packte gestern bei der FSG Dauborn/Neesbach nur ein 1:1. Foto: Bude